



Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte  
**KLINIKUM BAYREUTH GMBH**

KLINIKUM BAYREUTH GMBH, Postfach 10 07 61, 95407 Bayreuth

## Pressemitteilung

4. August 2021

Ihr Ansprechpartner:

Unternehmenskommunikation

Stellvertretende Leiterin

Xenia Pusch

Tel.: 0921/400-2021

Fax: 0921/400-2009

E-Mail: [xenia.pusch@klinikum-bayreuth.de](mailto:xenia.pusch@klinikum-bayreuth.de)

Bayreuth, den 4. August 2021

## **COVID-19 bei Krebspatienten – Sagt einfacher Bluttest Verlauf voraus?**

Kiani: Möglicher Wegweiser für Schutzmaßnahmen und Behandlung

**Tumorpatienten gelten für den Fall einer Infektion mit dem neuen Coronavirus SARS-CoV-2 als besonders gefährdet. Der Verlauf der Infektion ist bei diesen Patienten allerdings sehr unterschiedlich: Während etwa die Hälfte der Patienten trotz ihrer Krebserkrankung keine oder nur milde COVID-19-Symptome aufweisen, nimmt die Erkrankung bei annähernd jedem vierten der im Krankenhaus behandelten Patienten einen tödlichen Verlauf. Ein einfacher Bluttest kann dieses Risiko vielleicht schon bald vorhersagen – und damit die Richtung für Schutzmaßnahmen und frühzeitige Behandlung weisen.**

Das zeigen Ergebnisse einer deutschlandweiten Untersuchung, die von Wissenschaftlern der Klinikum Bayreuth GmbH initiiert und geleitet wurden. Die Ergebnisse wurden jetzt in der Fachzeitschrift Cancer Medicine veröffentlicht und auf dem Amerikanischen Krebskongress dem Fachpublikum präsentiert. „An den fast 200 an COVID-19 erkrankten Krebspatienten unseres Registers bestätigte sich, dass ein hohes Alter, ein reduzierter Allgemeinzustand sowie bestimmte Erkrankungen wie Leukämie mit einem besonderen Risiko für einen schweren Erkrankungsverlauf verbunden sind“, berichten Prof. Alexander Kiani, Chefarzt am Bayreuther Klinikum und Leiter der Studie, und Romina Roesch, Doktorandin an der

**Klinikum Bayreuth GmbH**

Preuschwitzer Straße 101  
95445 Bayreuth  
Sitz und Registergericht:  
Bayreuth HRB 3902

Bankverbindungen:

Sparkasse Bayreuth  
IBAN: DE08 7735 0110 0021 0210 92  
BIC: BYLA DEM1 SBT  
HypoVereinsbank Bayreuth  
IBAN: DE 18 7732 0072 0000 8125 95  
BIC: HYVE DEMM 412

USt.IdNr.: DE 813850958

Institutskennzeichen 260 940 109

Geschäftsführer:

Alexander Mohr, Prof. Dr. Hans-Rudolf Raab  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
Landrat Florian Wiedemann

**Betriebsstätte**

**Klinikum Bayreuth**  
Preuschwitzer Str. 101  
95445 Bayreuth  
Telefon (0921) 400-00  
Telefax (0921) 400-2119

**Betriebsstätte**

**Klinik Hohe Warte Bayreuth**  
Hohe Warte 8  
95445 Bayreuth  
Telefon (0921) 400-01  
Telefax (0921) 400-2118

Internet:

[www.klinikum-bayreuth.de](http://www.klinikum-bayreuth.de)

email:

[poststelle@klinikum-bayreuth.de](mailto:poststelle@klinikum-bayreuth.de)

Technischen Universität Dresden, die die Daten ausgewertet hat. „Überraschend war für uns jedoch, dass ein einfacher Bluttest den Verlauf der Infektion vorhersagen konnte.“ Dieser Bluttest wurde bei den Patienten bereits einige Zeit vor Auftreten der Infektion im Rahmen einer Routineuntersuchung durchgeführt. „Eine besondere Rolle scheint hierbei einer Unterform der weißen Blutkörperchen, den sogenannten neutrophilen Granulozyten, zuzukommen“, so Kiani. „Patienten mit einer hohen Zahl neutrophiler Granulozyten im Blut hatten in unserem Register ein etwa zehnfach höheres Risiko an COVID-19 zu versterben als solche mit einer niedrigen Zahl.“

Für eine breite Anwendung in der Praxis sei es jedoch noch zu früh. „Wir müssen zunächst noch mehr Informationen sammeln, und unsere Daten müssen auch von anderen Registern überprüft und bestätigt werden.“ Ist das der Fall, könnte zukünftig ein einfacher Bluttest Ärzten helfen, das Risiko eines Krebspatienten für den Fall einer Coronavirus-Infektion besser einschätzen zu können – mit Konsequenzen für Schutzmaßnahmen und frühzeitige Behandlungen. Patienten mit hohem Erkrankungsrisiko könnten auch von einer Impfung gegen das Virus besonders profitieren. Diesen und anderen Fragen soll mit Hilfe des Register nachgegangen werden.